

# Gedenkstein für Karl Lennart Oesch

**SCHWARZENEGG** Gestern wurde beim Versorgungszentrum ein 6,8 Tonnen schwerer Stein platziert. Am 8. August wird ihn Bundesrat Ueli Maurer als Gedenkstein für Karl Lennart Oesch, den berühmtesten Sohn der Gemeinde Oberlangenegg, einweihen.

Karl Lennart Oesch. Wenn der fremdländische zweite Vorname nicht wäre, dann würde man kaum vermuten, dass dieser Mann am 8. August 1892 nicht auf der Schwarzenegg Im Cher, dem Elternhaus seines Vaters Christian, sondern im fernen Finnland geboren wurde. Oesch wurde später General – der einzige Schweizer General, der im Zweiten Weltkrieg aktiv kämpfte und seine zweite Heimat Finnland gegen die Rote Armee Stalins erfolgreich verteidigte (siehe Kasten).

Am 8. August dieses Jahres, also genau 122 Jahre nach dessen

## DIE FEIER

**Das Programm** der Feier am 8. August: **15.40 Uhr** Platzkonzert durch Rekrutenspiel 16-2/2014 vor der Kirche Schwarzenegg; **16 Uhr** Gedenkfeier/Würdigung in der Kirche Schwarzenegg, Begrüssung durch Ueli Jaberg, Gemeindepräsident, Dankesworte durch Bundesrat Ueli Maurer, Würdigung durch Alpo Rusi, Botschafter der Republik Finnland in der Schweiz, Dankesworte durch Klaus Oesch, Enkel von General Karl Lennart Oesch; **circa 17.30 Uhr** Enthüllung des Gedenksteins beim Versorgungszentrum Schwarzenegg. *tku*



Sie platzierten den Gedenkstein für Karl Lennart Oesch: (v. l.) Ueli Aeschlimann, Vizegemeindepräsident von Oberlangenegg, Rudolf Reusser, Gemeindepräsident von Unterlangenegg sowie Gartenbauer Heinz Bähler. *Samuel Krähenbühl*

Geburt, erhält dieser berühmteste Sohn seiner Gemeinde ein Denkmal. Die Finnisch-Schweizerische Offiziersvereinigung ist an die Gemeinden Oberlangenegg und Unterlangenegg herangetreten, weil sie eine Gedenktafel für Karl Lennart Oesch an einem würdigen Ort aufstellen wollte. «Das Geburtshaus von Oeschs Vater liegt ganz in der Nähe. Deshalb hatte es sich aufge-drängt, die Gedenktafel beim Buswendepplatz beim Versorgungszentrum aufzustellen», erläutert Ueli Aeschlimann, Vizegemeindepräsident von Oberlangenegg. Und dann sei man auf die Idee gekommen, die Plakette auf einem über 200 Millionen Jahre alten Findling aus Grimselgranit anzubringen, der einst beim Bau

des Postplatzes gefunden wurde. «Der 6,8 Tonnen schwere Stein wurde vom Aaregletscher vor rund 20 000 Jahren auf die Schwarzenegg transportiert», betont er.

## Mit Bundesrat Maurer

Vonseiten der Finnisch-Schweizerischen Offiziersvereinigung sei zudem der Wunsch gekommen, den Gedenkstein auf eine würdige Weise feierlich einzuweihen. Die Gemeinden Oberlangenegg und Unterlangenegg organisieren deshalb am 8. August eine Gedenkfeier, an der zahlreiche Persönlichkeiten aus Politik und Militär mitwirken werden. Allen voran Bundesrat Ueli Maurer, Vorsteher des Eidgenössischen Departements für

Verteidigung, Bevölkerungsschutz und Sport. Dann aber auch Alpo Rusi, Botschafter der Republik Finnland in der Schweiz, und schliesslich auch Klaus Oesch, Enkel des geehrten Generals. «Oeschs Vater Christian wie auch seine Mutter Anna Barbara, gebürtige Stegmann, stammten aus der Gemeinde Oberlangenegg. Doch die Familie Oesch ist auch in Unterlangenegg zahlreich vertreten, weshalb auch unsere Gemeinde mitwirkt», betont Rudolf Reusser, Präsident der Gemeinde Unterlangenegg. Deshalb sind auch die ganze Bevölkerung der beiden Gemeinden, die Verwandten Oeschs sowie alle anderen Interessierten an die Feier eingeladen. *Therese Krähenbühl*

## KARL LENNART OESCH

Im Jahr 1880 wanderte ein Bauernsohn namens Christian Oesch, im Volksmund «Cher-Chrighi» genannt, von der Schwarzenegg oberhalb Thun nach Finnland aus, das damals unter russischer Herrschaft stand. Einige Zeit später folgte ihm seine künftige Gattin, Anna Barbara Stegmann. Oesch gründete Käse-reien und Molkereien. Der Ehe entsprossen drei Töchter und sechs Söhne. Der jüngste dieser Söhne, Karl Lennart Oesch, wurde am 8. August 1892 in Pyhäjärvi bei Wiipuri, auf der Kareli-schen Landenge, geboren. 1915 begann Oeschs militärische Karriere im nach 1918 unabhängigen Finnland. Von 1930 bis 1940 am-tete er als Generalstabschef. Er spielte im finnisch-russischen Winterkrieg 1939/1940 wie auch im Fortsetzungskrieg von 1941 bis 1944 eine entscheidende Rolle. Im Sommer 1944 hielt er die überlegene sowjetische Armee auf, weshalb Finnland im Kalten Krieg nicht kommunistisch wurde, sondern ein neutrales Land blieb. Doch verlangte die Sowjet-union Oeschs Verurteilung als Kriegsverbrecher. Nach drei Jah-ren wurde er aus dem Gefängnis entlassen. Heute gilt er als rehabilitiert. Am 28. März 1978 starb er in Helsinki. *tku*



Karl Lennart Oesch (1892–1978)

# Afrika zu Gast auf dem Mühleplatz

**SOUND** Am heutigen zweiten «Am Schluss»-Abend steht Habib Koité + Bamada auf dem Programm. Ab 20 Uhr sorgen auf dem Mühleplatz afrikanische Klänge für Stimmung.



Das CD-Cover von Habib Koité's Album «Soô». *zvg*

«Für Habib Koité gibt es kaum sinnlose Lieder», wirbt Pádu Anliker für den heutigen Konzertabend der Reihe «Am Schluss» auf dem Mühleplatz. Das aktuelle Album «Soô» sei eine Liebeserklärung an seine Heimat. Habib Koité hat sich bewusst für ein Leben in Mali entschieden, das ihm trotz der Widrigkeiten sinnvoller und glücklicher erscheint als die Entwurzelung. Er singt über die Familie, Freunde, die Fussballspiele auf dem Dorfplatz. «Gemeinschaft bedeutet aber nicht, dass es keine Unterschiede geben darf», weiss MC Anliker. Diese zeige der Sänger von ihrer positiven Seite auf, in dem er beispielsweise in mehreren Sprachen singe. «Er besingt auch die Liebe», weiss Anliker, «und hier ist Edith Piaf seine Referenz.» *pd*

20–22 Uhr, Eintritt frei, moralische Spendenpflicht. [amschluss.ch](http://amschluss.ch)

## Wir gratulieren

### MÜHLETHURNEN

Heidy Hauser 90-jährig



Heute feiert Heidy Hauser, Bahnhofstrasse 58, Mühlethurnen, ihren 90. Geburtstag. Wir gratulieren der Jubilarin recht herzlich und wünschen ihr gute Gesundheit, Zufriedenheit und viele sonnige Stunden im neuen Lebensjahr. *mgt*

### THUN

Mechthild Zürcher-Lörtscher 80-jährig



Heute feiert Mechthild Zürcher-Lörtscher in Thun ihren 80. Geburtstag. Wir gratulieren herzlich und wünschen der Jubilarin Gottes reichen Segen, Freude, Mut und Zuversicht für jeden neuen Tag. *egs*

# Rasende Schnecken und andere Stars

**STEFFISBURG** Kino unter freiem Himmel: Vom 30. Juli bis 2. August flimmert am Hartlisberg wieder der Filmprojektor. Das Film-Open-Air zeigt vier Filme, die unterschiedlicher kaum sein könnten.

Der Auftakt zum diesjährigen Film-Open-Air am Hartlisberg in Steffisburg ist ein rasanter: Am 30. Juli zeigen die Veranstalter «Fast & Furious 6». Nach ihrem Rio-Coup haben sich Dominic Toretto, Brian O'Conner und ihre Crew über die ganze Welt verstreut. FBI-Agent Luke Hobbs ist derweil auf der Jagd nach einer Organisation von zum Töten ausgebildeten Rennfahrern. Unterstützung erhält der Boss von Letty, der totgeglaubten grossen Liebe von Dom. Doch er braucht auch die Hilfe von Dom und bietet diesem an, sich seinem Eliteteam in London anzuschliessen. Als Belohnung würden Dom und seine Partner von ihren Verbrechen freigesprochen werden.

Mit «Safe Haven – Wie ein Licht in der Nacht» wirds am 31. Juli um einiges beschaulicher. Eine mysteriöse junge Frau namens Katie (Julianne Hough)

taucht in der kleinen Stadt Southport in North Carolina auf und löst mit ihrem plötzlichen Erscheinen Fragen nach ihrer Vergangenheit aus. Sie will es jedoch um jeden Preis vermeiden, dass jemand ihr zu nahe kommen könnte. Schliesslich geht sie dennoch widerwillig zwei Bindungen ein. Allmählich lässt Katie ihre Einwände fallen. Doch ein dunkles Geheimnis aus ihrem alten Leben quält und ängstigt sie weiter und droht sie sogar im ländlichen Southport einzuholen.

## Feuerwerk am 1. August

Der Nationalfeiertag steht ganz im Zeichen der Familie. Die Veranstalter des Film-Open-Airs bieten eine Abschussrampe für selbst mitgebrachte Feuerwerkskörper sowie ein Film-Open-Air-Feuerwerk zum Abschluss des Abends. Auf dem Filmprogramm steht «Turbo – Kleine Schnecke,

grosser Traum». Es handelt sich um eine rasante Komödie in 3-D über die Aussenseiterschnecke Turbo, die in den Höchstgang schaltet, als sie wie durch ein Wunder Supergeschwindigkeit erlangt. Ihr Traum: das grösste Rennen der Welt, das Indy 500, zu gewinnen.

Den Abschluss des Film-Open-Air Hartlisberg macht «Zum Beispiel Suberg». Der Film ist unter anderem Sieger des ersten CH-Dokfilm-Wettbewerbs des Migros-Kulturprozent und Gewinner des Regiepreises des Kantons Bern. Ein Dokumentarfilm mit Tiefgang und Brisanz und kein Heimatfilm, auch wenn Regisseur Simon Baumann versucht, in seinem Dorf Suberg eine Heimat zu finden. Der Film macht schmerzhaft bewusst, wie sehr unser Land sozial vereinsamt, weil Besitzstandswahrung und -mehrung das Gefühl der Zusammengehörigkeit zerstören.

## Geschützte Sitzplätze

Geländeöffnung am Hartlisberg ist jeweils um 19 Uhr. Dann star-

tet auch der Gastronomiebetrieb. Die Filme werden circa um 21.30 Uhr gezeigt. Die Tribüne umfasst laut Medienmitteilung rund 300 Sitzplätze mit Stühlen. Rund um die Tribüne bietet sich eine grosse Wiese mit Blick auf die Leinwand an. Die Tribüne kann bei schlechter Witterung innert Minuten mit einem Dach geschützt werden.

Der Vorverkauf für das Film-Open-Air Hartlisberg läuft exklusiv über die Geschäftsstelle der Krankenkasse Steffisburg. Die Eintrittspreise dienen der Deckung von anfallenden Kosten: den Lizenzgebühren und den Mietkosten. *pd/maz*

**Preise:** Kinder und Jugendliche bis 16 Jahre: Fr. 13.–. Ab 16 Jahren: Fr. 15.–. Familien mit Kindern bis 16 Jahre: Fr. 40.–. Kulturlegi: Inhaber eines Ausweises bezahlen 10 statt 15 Franken. Mitglieder der Krankenkasse Steffisburg profitieren von einer Ermässigung.

[www.filmopenair.ch](http://www.filmopenair.ch)

# Räume für Allergiker

**UETENDORF** Erstmals können Allergiker in der Schweiz in einem für gesundes Innenraumklima zertifizierten Gebäude probewohnen. Die «Grünen Räume» vom Systemhaushersteller Baufritz in Uetendorf haben von der schweizerischen Zertifizierungsstelle für Bauprodukte S-Cert die höchste Auszeichnung für eine «hervorragende Raumluftqualität», das Gütesiegel «GI Gutes Innenraumklima», erhalten.

Der Ökoauspionier Baufritz garantiert in seinen Häusern schadstoffgeprüfte und allergikergerechte Innenräume. S-Cert überprüft alle gesundheitlich relevanten Parameter wie flüchtige organische Schadstoffe (VOC), Feinstaub sowie mikrobielle Faktoren wie Keime und Bakterien.

Interessierte können auf Anmeldung mehrere Tage in einer modernen, schicken 4½-Zimmer-Wohnung probewohnen und das Innenraumklima selber erspüren und erfahren. *pd*

[www.baufritz.ch](http://www.baufritz.ch)



Auf Deck scheint die Sonne am längsten.

Geniessen Sie bei einem feinen Essen eine unvergessliche Sonnenuntergangsfahrt auf dem Thunersee.

Täglich bis 26.10.2014, 18.10 Uhr ab Interlaken West.

Weitere Infos: Tel. +41 (0)58 327 48 11 oder [www.bls.ch/schiff](http://www.bls.ch/schiff)

Schiffahrt  
Berner Oberland

bls  
Besser unterwegs.